



Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Juli / August 2004

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



**Gott der HERR ist Sonne
und Schild; der HERR gibt
Gnade und Ehre.
Er wird kein Gutes man-
geln lassen den Frommen.**

Psalm 84, 12

Aus dem Inhalt

Andacht

(Hannes Bunjes & Dajana Hemken) .. 2

Unsere Kindergärten

- Jeddelloh II: Ausflugstag
- Osterscheps: Gartenprojekt
- Förderverein Portsloge: Neues

Ev. Frauenhilfe

- Gymnastik auf Stühlen

Sonntag

- Ich schenk' Dir einen Sonnenstrahl

Jugendarbeit

- Notizen
- und noch mehr Notizen

Aus der Gemeinde

- Kleine Kirchen - große Gedanken
- auf's Dach gestiegen



Dettloff

Beim Konfirmationsgottesdienst in Westerscheps am 2. 5. 2004 hielten Hannes Bunjes und Dajana Hemken die Predigt zum Thema: „Gott braucht unsere Hilfe“

Dajana: Der Prophet Micha im Alten Testament, Kapitel 6, Vers 8 sagt:

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir will: Dass Du nämlich sein Wort halten sollst, und Liebe üben, und Achtung haben sollst vor Gott und allem, was er geschaffen hat!“

Hast Du ein Ahnung, Hannes, was er meint, der Micha? Was ist denn den Menschen gesagt, was gut ist und was Gott von Ihnen will?

Hannes: Ich denk' mal, dass er meint, dass wir Gott eine gewisse Achtung geben sollen - dafür, was

Ich wünsche mir für die Welt, dass die Menschen endlich mit den Kriegen (dem Terror!) aufhören. Da sterben nur Menschen, und das einfach viel zu viele!

Hannes: Ja, ich denke auch, dass die Kriege das größte Problem für die Menschheit sind - und es werden auch viele Menschen hineingezogen, die gar nicht an dem Krieg beteiligt sein wollen, Kinder und Kranke und Alte und Nachbarländer. Die Angreifer und auch die Verteidiger sehen oft nicht, was für Leid sie anrichten.

Dajana: Ja, sie haben oft nur ihre Idee im Kopf!

Hannes: Oder ihre Macht!

Dajana: Oder sie wollen mehr Land!

Hannes: Viele dieser Kriege könnte man verhindern durch einfache

er uns alles gegeben hat, mit der Welt, und so ... Gott will von uns, dass wir die Welt respektieren, und sie nicht zerstören.

Dajana: Ja, viele von uns haben ja gesagt, dass vor allem die Kriege aufhören sollen. Warte mal, ich lese mal, was jemand dazu geschrieben hat:

Verhandlungen. - Und auch nach einem Krieg. Etwas Gutes ist noch nie aus einem Krieg hervorgegangen. - Dafür gibt es dann Flüchtlingsströme und viele Krankheiten wegen schlechter Versorgung.

Dajana: Alles liegt brach und ist kaputt. - Aber, sag mal, wenn den Menschen doch gesagt ist, was gut ist und wie sie leben sollen, warum tun sie das dann nicht?

Hannes: Weil sie einen eigenen Willen haben und auch selber etwas schaffen wollen und nicht immer auf andere hören wollen.

Dajana: Meinst Du, die Welt wäre besser, wenn Gott die Menschen so gemacht hätte, dass sie keinen eigenen Willen haben?

Hannes: Ich denke, Gott hat den Menschen den eigenen Willen gegeben, damit sie eigene Entscheidungen treffen sollen. Ohne eigenen Willen wäre der Mensch doch wie eine Marionette. Er könnte nur funktionieren. Irgendwie wäre der Mensch dann in sich selber eingesperrt, ihm wäre alles gleich, nichts wär' ihm mehr kostbar. - Irgendwie macht der eigene Wille einen Menschen doch aus. Weil er dadurch zu einem Individuum wird - und sich von anderen unterscheidet.

Dajana: Aber durch den eigenen Willen sind doch erst die Probleme entstanden?

Hannes: Ja, das stimmt, aber der eigene Wille ist auch dazu da, dass wir uns einsetzen, die Probleme zu lösen.

Dajana: Ich verstehe - Du meinst, indem wir die Möglichkeit haben,

**Jesus Christus spricht:
Wer Gottes Willen tut, der
ist mein Bruder und meine
Schwester und meine
Mutter.**

Markusevangelium 3,35

Monatsspruch Juli 2004

uns zu entscheiden, sind wir überhaupt erst, was wir sind: Menschen mit einer Seele und einem Herzen, und Interessen.

Wir können diesen Willen missbrauchen, indem wir uns nur um uns selbst kümmern. Aber wir können ihn auch gebrauchen, um für andere da zu sein und die Welt besser zu machen. Und wenn wir das tun, können wir auch so etwas wie stolz oder froh sein über uns selbst. Wir können richtig ein bisschen wie Gott sein, weil wir unsere Welt selber gestalten können?

Hannes: Ich denke mal, dass Gott uns dazu auch geschaffen hat. Weil er etwas haben wollte, was ihm auch irgendwie gleich ist?

Dajana: Du meinst also, dass das gemeint ist, wenn in der Bibel steht, dass Gott uns zu seinem Ebenbild gemacht hat?

Hannes: Das kann ich jetzt gar nicht sagen! Wir wissen doch gar nicht, wie Gott aussieht?

Dajana: Da hast Du Recht! Aber ich glaube auch gar nicht, dass das so äußerlich gemeint ist. Ich glaube, dass das innerlich gemeint ist. Dass wir innen drin nach Gottes Ebenbild geschaffen sind, dass wir eine Seele haben, dass wir träumen können und in unseren Gedanken über unseren Körper hinausgehen können. Und in unseren Taten über un-

sere unmittelbaren Bedürfnisse - dass wir im Namen der Liebe für andere Menschen da sein können und mitbauen können an einer besseren Welt!

Hannes: Ja, deswegen braucht Gott unsere Hilfe - er hofft, dass wir eines Tages lernen, uns selber und unserem Umfeld zu helfen. Dass wir aus den Fehlern lernen und stärker werden aus dem, was schief läuft. Vielleicht, dass wir eines Tages kapieren, dass es allen am besten geht, wenn Friede herrscht und die Menschen zusammenhalten, alle, Schwarze und Weiße und Gelbe und Rote, Eskimos und Pygmäen, alle Menschen der Welt.

Dajana: Aber bis dahin entscheiden sich viele Menschen eben oft auch noch falsch...

Hannes: ... es gibt falsche Entscheidungen, die man leicht wieder lösen kann. Doch wenn ein Mensch eine falsche Entscheidung trifft, die er nicht alleine zurücknehmen kann, dann prägt es ihn für sein Leben.

Dajana: Und das wäre schlimm. Der Weg zurück aus einer Sucht oder wenn man einen Menschen bestohlen oder gar umgebracht hat, ist schwer, fast unmöglich oft. - Die Zehn Gebote wären dann so eine Art Richtschnur für ein gutes Leben - und kein zwingendes Gesetz, oder?

Hannes: Viele Leute kennen die 10 Gebote heute gar nicht mehr. Haben sie vielleicht früher im Konfirmandenunterricht gelernt, so wie wir, aber dann haben sie sie wieder

**Ich glaube; hilf meinem
Unglauben!**

Markusevangelium 9,24

Monatsspruch August 2004

vergessen.

Dajana: Zehn Gebote, das sagt doch: Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht töten. Du sollst nichts Falsches über einen anderen verbreiten. Du sollst deine Eltern dafür achten, dass sie dich großziehen. Und du sollst alles, was Gott gemacht, achten. So, wie du das schon am Anfang gesagt hast. - Wer würde schon gern in einer Welt leben, wo das ganz in Ordnung wäre, dass man sich umbringt, sich bestiehlt, die Eltern mit Füßen tritt? Jeder möchte doch sagen können - gut, dass ich das nicht nötig habe! Gut, wenn ich gute Eltern habe, die ich achten kann!

Hannes: Irgendwie ist das manchmal schon fast so! Weil jeder nur noch an sich selber denkt und kein Zusammengehörigkeitsgefühl da ist, muss man manchmal schon ganz schön Angst haben. Da kann man schon fast froh sein, wenn einer nur schlecht über einen redet und einem nicht gleich was antut...

Dajana: Du meinst also: Wäre ganz gut, wenn das mal mehr kapieren! Dass es was Schlimmeres gibt, als Gott nicht zu helfen?

Hannes: Ja, so denk' ich das! Wenn jeder Gott helfen würde, wenn jeder sich da dran halten würde, dann würde es allen viel besser gehen!

Dajana: Und nun, liebe Gemeinde, könnt ihr ja mal darüber nachdenken, was wir im Unterricht wohl besprochen haben! Ich finde, es war eine ganz tolle Gruppe - und wir haben viel miteinander gemacht.



Ausflugstag mit Gottesdienst

Die Sonne schien an einem Mai-morgen - und die Sonne stand im Mittelpunkt eines Gottesdienstes in der Bad Zwischenahner St. Johannes-Kirche. Nachdem einige Kinder die Glocken im großen Glockenturm läuten lassen durften, hatten die Jeddeloher Kindergartenkinder Freude daran, mit Pastor Udo Dreyer über die Geschichte „Wie die Sonne ins Land Malon kam“ zu sprechen, die sie aus dem Kindergarten kannten. Sonne - das ist Licht, Helligkeit und Wärme, sich öffnende Blüten und Beisamensein im Freien - so erfuhren die

Kinder. Fröhliche Lieder zur Gitarre wie „Ich schenk dir einen Sonnenstrahl“ und eine Sonne, an die viele Sonnenstrahlen geklebt wurden, sorgten für einen abwechslungsreichen Gottesdienst. Zum Schluss sprachen die Kinder Sonnenfürbitten. Tom betete: „Lieber Gott, danke, dass du jeden Tag die Sonne scheinen lässt.“ Lia betete: „Danke, dass wir mit unseren Freunden in der Sonne spielen können.“ Lysiane betete: „Danke, dass die Sonne die Pflanzen wachsen lässt.“ Laura betete: „Lieber Gott, bitte lass immer für uns und für alle Menschen auf der Welt die Sonne scheinen.“ Und Julianas Worte waren „Bitte lass uns für Menschen ein kleiner Sonnenschein sein.“

Nach dem Gottesdienst ging es mit Proviant- Bol-

lerwagen zum Picknick ans Zwischenahner Meer und anschließend konnten sich alle auf einem Spielplatz austoben.

UDO DREYER



Erfüllter Wunsch

Unsere „großen Jungs“ aus der Roten Gruppe äußerten schon seit einiger Zeit den Wunsch nach einem Basketballkorb für unseren Spielplatz.

Gemeinsam überlegten wir mit den Kindern wie und woher wir einen solchen Basketballkorb beschaffen könnten. Dazu blätterten wir in Katalogen und holten uns Angebote von verschiedenen Geschäften. Unter anderem fragten wir mit den Kindern bei der Firma Poppen, ob sie dort einen Korb und Ständer bauen könnten. Die Kinder erzählten Herrn Poppen von ihrem Wunsch. Zu unserer großen Überraschung entschied sich die Firma dem Kindergarten einen Basket-

ballkorb mit Ständer zu spenden. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich im Namen aller Kinder für die Spende.

Voller Freude konnten wir schon einige Tage später ein Paket entgegen nehmen und alles auspacken. Nun wurde ein passender Platz auf unserem Spielplatz gesucht und schnell gefunden. Der Vater einer Mitarbeiterin kam zur Hilfe, bohrte ein Loch in die Erde und betonerte die Stange ein. Auch bei der Montage war er uns behilflich. Hiermit bedanken wir uns sehr für die Unterstützung. Es musste dann natürlich noch ein richtiger Basketball besorgt werden und dann konnte das Spiel beginnen.

ANDREA VAN ASWEGE
DAGMAR SANDMANN





Gartenprojekt

„Auf die Plätze fertig los - rein in den Garten“, heißt es seit kurzem für die Kinder aus unseren Nachmittagsgruppen. Im Rahmen eines Naturprojektes erleben und erfahren die Kinder unseren Garten. Auch das Säen und pflanzen im Gemüsegarten gehört natürlich dazu. Das bedeutet eine Menge Arbeit, doch glücklicherweise haben sich einige Eltern bereit erklärt uns dabei zu unterstützen. Gemeinsam wurden dann zuerst folgende Fragen geklärt:

- „Was wollen wir pflanzen?“
- „Wo wollen wir pflanzen?“ und
- „Wie grenzen wir die Beete ab?“

Die vielen Ideen wurden in einem Gartenplan eingearbeitet und dann ging es endlich los. Das hieß für alle, kräftig mit Spaten und Ausdauer die Gemüsebeete umzugraben. Das war für alle sehr anstrengend. Dabei gab es zum Glück immer wieder eine „Beobachtungspause“, denn mit jedem Spatenstich entdeckten die Kinder neue Insekten und viele Regenwürmer, die genau untersucht werden mussten. Beim Anlegen der Beete half uns Herr



Klinkebiel. Mit Holzstämmen schaffte er die Abgrenzungen für die einzelnen Pflanzbereiche. Nun waren alle Vorbereitungen für die Aussaat getroffen und es konnte endlich richtig „los gehen“. Radieschen, Möhren, Erbsen etc. und einige Beeresträucher wurden gesät und gepflanzt.

Jetzt ist unser Garten schon richtig grün und die Kinder staunen täglich, wie groß ihre Pflanzen geworden sind. Die Elterngruppe trifft sich regelmäßig, um mit den Kindern im Garten weiter zu arbeiten. Auch der Bau einer Kräuterspirale ist demnächst geplant.

Wir freuen uns über die große



Jonathan-Kindergarten

Unterstützung der Eltern und hoffen auf eine gute Ernte.

SIMONE DROSTE

WeltLaden

7 Produkte aus fairem Handel an 7 Tagen...

Wir laden alle neugierigen Feinschmecker zum Geschmackstest ein!
Ob hochwertiger Arabica-Kaffee oder leckere Süßwaren: Probieren Sie, wonach Ihnen der Sinn steht. Wir freuen uns auf Sie!

3. Tag: „Orangensaft“ : 3. Juli, 10.00 - 13.00 Uhr



EinLaden zur Welt von Morgen:
WELTLADEN

Hauptstr. 90 - 26188 Edewecht

dienstags, donnerstags & freitags: 15.00 - 18.00 Uhr
mittwochs, donnerstags & sonnabends: 10.00 - 12.00 Uhr

Portsloge: ... neues vom Förderverein

- Maibaum setzen

Wenn im Frühling in den Portsloger Büschen die Bäume ausschlagen, ist es auch für uns im Kindergarten Zeit, den Maibaum zu setzen. Familie Lühken hatte zwei stattliche kindgerechte Birken für uns, und schon konnte es losgehen. Am Vormittag kamen die 93 Kinder aus den beiden Häusern zusammen und wuselten alle um den Baum herum, um ihn mit bunten Bändern zu verzieren. Heraus kam ein wahres Prachtstück. Schon nach dem zweiten Anlauf war dann der Baum aufgestellt. Die Kinder und natürlich auch wir Erwachsene waren mächtig stolz auf unsere Arbeit. Nun war eine Stärkung fällig. Fleißige Mitglieder des Fördervereins backten Waffeln nonstop und auch eine leckere Maibowle wurde dazu gereicht. Für die Nachmittagskinder

gab es eine ähnliche Zeremonie, die eben-falls sehr erfolgreich verlief.

- Sofa

Fördervereinsmitglied Thorsten Linnemann hat für den Kindergarten ein Sofa organisiert. Es ist mit einem völlig neuartigen Bezugsstoff von der Firma Fortissimo Textiles GmbH aus Wiefelstede ausgestattet. Die Besonderheit dieses Stoffes ist eine hohe Fleckunempfindlichkeit.

Wir bedanken uns bei der Firma Steinhoff aus Westerstede, die das Möbelstück gespendet hat.

MONIKA TAUCH



Kindergottesdienst

KiGo beim Tauferinnerungsgottesdienst

Theater spielen, das mögen die Kindergottesdienstkinder besonders gern. Und so überlegte das Kindergottesdienstteam auch nicht lange, als Pastor Dreyer uns um eine

Beteiligung während des Tauferinnerungsgottesdienstes bat.

Eine Geschichte musste jetzt noch gefunden werden. Und weil wir gerade im Kindergottesdienst über das Leben Moses sprechen, entschieden wir uns für die Geschichte von „Mose im Binsenkörbchen“. Pastor Dreyer war einverstanden und so ging es auch gleich mit dem Aus-

suchen der Schauspieler und den Proben los. Sandra Ahlers und Fiedi

Cohnen lasen den Text vor und studierten mit den älteren Kindern unseres Kindergottesdienstes diese Geschichte ein. Für die Kostüme und Requisiten war, wie immer, Elisabeth Schröder zuständig. Aber auch unsere jüngeren Kinder hatten ihren Auftritt. Sie sangen für den im Gottesdienst getauften Leon und die Tauferinnerungskinder als besonderen musikalischen Gruß: „Ich wünsch' dir Freundinnen und Freunde“. Mit dem in unserem Kindergottesdienst gesprochenen Segen klang der Gottesdienst aus.

CHRISTINA VAN DÜLLEN



**KIRCHE MIT
KINDERN**



van Düllén, Tauch

Gymnastik auf Stühlen

Die Frauenhilfe Edeweicht traf sich im Juni zu einem Gymnastiknachmittag der speziellen Art. Frau Hanna Meyer, Übungsleiterin des VfL Edeweicht, zeigte den Frauen wie man mit einfachen Hilfsmitteln seinen Körper auch in Sitzen gut trainieren kann. Hanna Meyer hat sich übrigens mit einigen Kursen weitergebildet und macht gezielte Wirbelsäulengymnastik, die vom VfL angeboten wird.

Wie auf vielen anderen Gebieten auch, macht eine Sache erst richtig Spaß in der Gruppe, so war es auch bei der Frauenhilfe. Eine Zeitung regte bei dieser Gymnastik in vielerlei Hinsicht zu Aktivitäten an. Sie wurde einmal auseinander genommen, dann zur Rolle aufgedreht und zu guter Letzt noch zu einem Ball geformt benutzt.

Auch die Konzentrationsübungen, d.h. die Beine, die Arme und den

Kopf immer in der richtigen Reihenfolge zu benutzen, gelang erst richtig nach einigen Wiederholungen.

So kamen auch die Lachmuskeln nicht ganz zu kurz. Es zeigte uns vor allem wieder einmal, wie wichtig es ist, sich richtig zu bewegen, und das hat nichts mit dem Alter zu tun. Auch hinter dem Schreibtisch kann schnell einmal die eine oder die andere Übung gemacht werden.

Zum Abschluss lud Frau Meyer uns dann noch zu einer Entspannungsübung ein. Nach einer CD der DAK durchzog den Körper dann bei geschlossenen Augen eine wohlige Wärme, bei der alle Gliedmaßen nach und nach zur Entspannung kamen, bis hin zu den Gesichtsmus-



Neubauer



keln.

Alles in allem ein gelungener Nachmittag. Noch einmal auch von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Meyer.

ARMGARD MÜLLER

Edewechter Kunstfreuⁿde

Günther Berger zum 75. Geburtstag

Professor Günter Berger, geboren am 25.07.1929 in Oppeln/ Oberschlesien, ist als international tätiger Organist (Konzerte in den USA, Israel, Polen, Schweiz, Dänemark, Österreich u.a.) und für seine Kompositionen vielfach mit Preisen gewürdigt worden. Er war Dozent für Orgelspiel am Konservatorium und Professor an der Bremer Hochschule für Künste. Aus der strengen Schule von Joseph Ahrens kommend, brach er bald mit kirchenmusikalischen Dogmen, verwendete französische Orgelmusik, setzte auf rhythmische Verve an Stelle

frömmelnder Statik. Seit Beginn der Achtziger Jahre gestaltete er Konzerte auch als multimediale „Bild-Wort-Ton-Meditationen“.

Ihn interessieren gesellschaftliche und politische Fragestellungen. Er sieht deshalb Kunst (auch „seine“ Kunst als Komponist, Musiker und bildnerischer Gestalter) zunehmend verflochten mit Soziologie, Theologie und Politik. Kunst ohne ein komplexes Zusammenspiel dieser Komponenten ist für ihn heute kaum mehr denkbar.

Am Volkstrauertrag 2003 wurde er bei der Uraufführung seiner Kom-

position „Von Todes Welten“ in der Süddorfer Martin-Luther-Kirche vom Präsidenten der Oldenburgischen Landschaft als einer der bedeutendsten Komponisten der Region für sein Lebenswerk geehrt.

Nun feiert Günter Berger seinen 75. Geburtstag in Edeweicht. In der St. Nikolai-Kirche wird seine Komposition „Deo gratias“ für Orgel, Klarinette und Pauken aufgeführt (Beginn 20:00 Uhr).



Edewechter Kunstfreuⁿde

Ich schenk' Dir einen Sonnenstrahl ...

Zugegebenermaßen, ein wenig schattig war's schon! Viele hatten gerade für den „Sonntag“, der vom Rat der evangelischen Jugend (RdEJ) vorbereitet worden war, einige Grade mehr erhofft, aber trocken blieb's - wenigstens für die meisten der zahlreichen Besucher. Schon am Sonnabend und dann ganz früh am Sonntagvormittag begann der Aufbau für das Gemeindefest vor allem im sog. 'Pastorengarten' und auf der Rasenfläche vor dem Küsterhaus.

Der „Eine-Welt-Laden“ hatte einen Stand aufgebaut, Mitarbeiterinnen der Kindergärten malten am Schminktisch die Kinder an, 'Ruth und Jojo', die singenden Straßemusikanten unterhielten u.a. mit Akkordeon und Klarinette, die Mitglieder der Judoabteilung des VfL Edeweicht legten sich gegenseitig auf die Schultern, für Kinder gab es eine Rallye.

Der Reihe nach: Der 'Sonntag' begann mit einem Gottesdienst, den Diakon Austein vorbereitet hatte. Drei Konfirmanden wurden getauft, die Kinder des Kindergottesdienstes überbrachten einen sonnigen Gruß: „Ich schenk' Dir einen Sonnenstrahl“ und eine Kon-

firmandengruppe hatte die Predigt (Spielszenen) vorbereitet. Auch wenn alles gut geplant war, litt der Gottesdienst doch darunter, dass für viele Besucher die Mitwirkenden kaum zu ver-

stehen waren - der Gemeindegemeinderat wird sich Gedanken darüber machen müssen, wie bei solchen Veranstaltungen sicher gestellt werden kann, dass diejenigen, die viel Mühe in die Vorbereitungen gesteckt haben, dann auch zu hören sind.

Nach dem Gottesdienst ging's dann mit vielen Angeboten weiter: So informierten die Firmen Grieme (Sonnenkollektoren) und Dettmers (Photovoltaik) über die Möglichkeit, die Sonnenenergie zu nutzen, denn es sollte beim Gemeindefest ja darum gehen, dass noch mehr Menschen sensibilisiert werden für das Thema „Regenerative Energie“. Ganz handfest haben das die Kin-



der erlebt, die mit Uwe Vollmann zusammen Sonnenräder bastelten, die durch eine kleine Photovoltaikzelle angetrieben wurden.

Bei einem Wettbewerb musste geschätzt werden, wie viel Energie an einem bestimmten Tag von unserer Photovoltaikanlage in das Stromnetz eingespeist worden war; 17 kW waren es übrigens.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten die Mitglieder der Kirchenverwaltung, die sich bis zum späten Nachmittag (erfolgreich!) im Würstchen grillen und im Frittieren von Pommes frites versuchten. Darüber hinaus gab es eine gut sortierte Salattheke, die Mitglieder des 'Deutsch-Ausländischen Freund-



schaftsvereins' hergerichtet hatten. Am frühen Nachmittag kam die Sonne dann noch ein wenig stärker durch, und die Edewechterinnen und Edewechter strömten nun auf das Gelände um das „Haus der offenen Tür“.

Der Nachmittag wurde gegliedert durch Auftritte des Kirchenchors und der „St.Nick-Gospel-Singers“, während auf der Rasenfläche vor dem HOT ein Ponyreiten angeboten wurde. Beinahe schon gewohnt üppig war das Kuchenbuffet; allen SpenderInnen soll hier noch einmal dafür ganz herzlich Danke gesagt werden.

Zum Höhepunkt des Nachmittags wurde der Wettstreit der 'Aquadiatoren'. Vier Teams von Jugendlichen maßen sich im Schwertschwingen und im Bewerfen mit wassergefüllten Luftballons. Das Gejohle und die Stimmung mit Worten zu beschreiben ist

schlichtweg unmöglich; die Fotos auf diesen Seiten und der Titelseite mögen ein wenig von dieser Aktion nachvollziehbar machen. Einige Jahre schon hatte es in Edewecht kein Gemeindefest gegeben; deshalb an den Rat der Evangelischen Jugend der diesen Sonntag organisiert hat.

ACHIM
NEUBAUER



Austern (4), Neubauer(5)

Notizen aus der Jugendarbeit

> Aller guten Dinge sind drei!

Denn drei neue Mitglieder konnte der stellvertretende Vorsitzende Ole Martens Anfang Juni im Rat der Evangelischen Jugend (RdEJ) begrüßen. Allen gemeinsam sind das Alter 15, der Wohnort Edewecht und die Teilnahme an der einwöchigen Mitarbeiterschulung im Herbst des vergangenen Jahres. Seitdem sind sie aber bei verschiedenen Projekten in der Kirchengemeinde tätig geworden: Kristina Heel hat bereits ihre erste Konfirmandenfahrt und die Pfingstfreizeit als Leiterin hinter sich. Timo Stuntebeck und Jan-Hendrik Wege gehören den Teams für die Kinderfreizeit und die Videofreizeit an.

> Zu unverbindlich?

Kritischen Diskussionen stellte sich im RdEJ der Regionaljugendreferent des Kirchenkreises Ammerland, Diakon Volker Pickrun. Thema war die Arbeit des Kreisjugendkonventes (KJK), dem Delegierte aus allen Gemeinden des Kirchenkreises angehören. Nachdem in den vergangenen zwei Jahren auch die Kirchengemeinde Edewecht mit Helmut Schröder (Jeddeloh I) als Vorsitzendem und weiteren Abgeordneten engagiert war, fanden sich im RdEJ für die neue Wahlperiode keine Kandidaten. Begründet wurde dies mit Kritik an den Strukturen des KJK, der als Zwitter zwischen Jugendgremium und -gruppe und damit als zu ineffektiv und unverbindlich empfunden wurde. Nach intensiver Debatte über eine mögliche Neuausrichtung versprachen eine Ratsmitglieder, die nächsten Sitzungen des Kreisjugendkonvents wieder zu besuchen.

> Energie

Über gut 20 sonnengelbe T-Shirts von der Jeddeloher Firma Backhus freuten sich die RdEJ-Mitglieder. Bedruckt mit dem Slogan „Rat der Evangelischen Jugend Edewecht - Die etwas andere Energie“ sollen sie bereits beim Landeskirchentag zum Einsatz kommen und auf den Stand der Kirchengemeinde aufmerksam machen.

> Noch mehr JULEICAS

Erfreulicherweise sind mit Meike Claußen (22 Jahre, z.Z. Lüneburg) und Ole Martens (17, Edewecht) weitere ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Gemeinde in den Besitz der Jugendleitercard (Juleica) gekommen. Neben der erforderlichen Teilnahme an entsprechenden Schulungen und Leitungserfahrung, bringen beide auch ihre berufliche Ausbildung als Qualifikation mit ein: Meike Claußen als werdende Lehrerin und Ole Martens als Schüler der Sozialpflegeschule in Rostrup.

> So sieht's aus

Ein munteres Leben führt seit drei Monaten die neue Gruppe für 10 bis 12-jährige Mädchen und Jungen. Unter der Leitung von Anja Kranenkamp, Lina Zuppke und Volker Austein trifft sie sich dienstags von 16.30 - 18.00 Uhr im „Haus der offenen Tür“. Spielen, Töpfern, Musizieren oder mal bei Tee miteinander reden. Das gemeinsam beschlossene Programm bietet Abwechslung und auch Platz für Interessierte.

> Grillen bei Jeddelohs

In ganz besonderem Rahmen wird der RdEJ seine letzte Sitzung vor den Sommerpause abhalten. Auf Einladung von Familie Jeddeloh wird das Jugendgremium im Waldgelände Hinterm Rhaden in Jeddeloh I tagen und sich anschließend beim Grillen in die Ferienaktionen verabschieden: Mit fünf

mehrtägigen Kinder- und Jugendfreizeiten und einigen Ferienpassaktionen gibt es alle Hände und Köpfe voll zu tun.



Neubauer

> Montag ist Dienstag...

... zumindest für Gerd van Düllen. Seit kurzem erst im Ruhestand hilft der ehemalige selbständige Unternehmer nun ehrenamtlich im Büro des Evangelischen Gemeindejugenddienstes aus. Montags ab 15.00 Uhr nimmt er im Haus der offenen Tür Anrufe entgegen oder ist Ansprechpartner für alle, die es an die bunt beklebte Tür verschlägt. Diakon Volker Austein ist dankbar, dass Gerd van Düllen spontan bereit war, diese Aufgabe zu übernehmen: Ein Mensch mit Herz und Verstand vor Ort ist besser als die ausgefeilteste Kommunikationstechnik.

VOLKER AUSTEIN



„Kleine Kirchen sind gut für große Gedanken ...

... wenn man denn will!“, so schrieb es Professor Rolf Wernstedt, ehemaliger Kultusminister und Präsident des Niedersächsischen Landtages, in das „Gäste- und Fürbittenbuch“ unserer Martin-Luther-Kirche. Recht hat er. Aber nicht nur „große“, sondern vor allem ‘gute Gedanken’ haben in der Offenen Straßenkirche Süddorf inzwischen ihren ganz alltäglichen Raum gefunden. Sie wird gut angenommen, die offene Kirche. Täglich werden hier Andachtslichter angezündet, stille Gebete gesprochen, und eben auch so manche Anliegen in das „Fürbitten- und Gästebuch“ eingetragen.

Man kann sie ja nicht mehr übersehen, die weit geöffneten Kirchenportalen. Seit Pfingsten weist auch ein großes Schild an der Straße darauf hin: Von der Firma Klinkebiel gestiftet, von der Süddorfer Jugendgruppe bemalt und mit tatkräftiger, kostenloser Hilfe der Firma Kahle fest im Boden verankert, soll dieses Schild nun auch den Ortsunkundigen anzeigen, was sich hinter den roten Klinkermauern an der



Gräbe

Bundesstraße 401 verbirgt. Alle, die die Kirche besuchen, spüren vor allem eines: Dass dies nicht nur ein Gebäude ist, sondern dass Menschen dahinterstecken, denen die Kirche lieb und wichtig ist und die durch ihren täglichen Dienst die Türen offen halten. Dass hier ein guter Geist herrscht, hat sich herumgesprochen: So berichtete nicht nur die ‘Nordwest-Zeitung’, sondern auch ‘Hitradio Antenne’ und

‘Radio FFN’ brachten Beiträge über unser Projekt. Nach zwei Monaten Kirchenöffnung trafen sich die ehrenamtlichen Mitglieder des „Teams Offene Straßenkirche“ (TOS) am 11. Juni zu einer ersten Auswertung und zum gemütlichen Grillen in der ebenfalls neu angelegten Picknick-Ecke. Mögen noch viele andere Menschen ihren Weg hierher finden!

UWE GRÄBE

Scarlatti und die Moderne

Unter dem Titel „Neue Musik und Abenteuer“ hat der Bremer Komponist Klaus-Peter Schneegass für Sonntag, den 4. Juli 2004 um 20.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche ein Programm für die „Süddorfer E-Musik“ der Edewechter Kunstfreunde zusammengestellt, das Werke von Scarlatti, Messiaen, Ibert, Schneegass u.a. enthält. Der italienische Cembalist und Komponist Domenico Scarlatti (1685 - 1775) gilt als Neuerer der

Klaviermusik. Ungewohnte melodische Freiheiten und die erstaunliche Beweglichkeit seiner - oft nur einsätzigen - Sonaten beeinflussten nicht nur die Komponisten seiner Zeit, sondern auch die nachfolgenden Generationen.

Das Programm verdeutlicht den Einfluss Scarlattis auf die Moderne. Interpretiert werden die Werke vom „Duo musicale poetico“, bestehend aus Minako Schneegass (Orgel und Piano) und Christoph Riedlberger (Flöte).

Anmeldungen zu dem Konzert werden erbeten unter Tel. 04405-4444.

Gottesdienste für Schulanfänger

finden am 21. August 2004 statt. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Großeltern; alle, die die Kinder beim ersten Schultag begleiten wollen, laden wir ganz herzlich ein: St. Nikolai-Kirche

08.30 & 09.30 Uhr

GS Edewechterdamm 09.00 Uhr
GS Osterscheps 11.15 Uhr



... auf's Dach gestiegen



Neubauer

Vor gut dreiundsechzig Jahren war sie endlich fertig, die damals 'neue' Pastorei in Edeweicht, notwendig geworden, weil der vorherige Bau ganz am Ende des Zweiten Weltkriegs - am 26. April 1945 - als letztes Haus im Ort in Flammen aufgegangen war.

Ältere Gemeindeglieder mögen sich noch daran erinnern, dass Pastor Schulze damals während der gut 2-jährigen Bauzeit in Bad Zwi-

schers großer Wert auf Wärmedämmung gelegt worden; die roten Tonpfannen wurden ohne besondere Isolierung verarbeitet. Auch als 1966 neue Dachpfannen aufgebracht wurden - nun aus Kostengründen aus Zement und schwarzwar Energie noch so preiswert, dass auf besondere Dämmmaßnahmen verzichtet wurde.

In diesem Sommer nun wird wieder am Dach gearbeitet. Die Zement-

schennahn wohnen musste; viele Edewechter haben von 1946 - 48 durch Spenden mitgeholfen das Haus 'mit Brot und Speck' zu bauen.

Natürlich war in der Zeit 'vor der Währung' nicht so beson-



pfannen, von denen es vor 35 Jahren hieß, sie würden 'ewig' halten, sind teilweise abgängig und nun wird die Gelegenheit genutzt, auch eine zeitgemäße Isolierung einzuarbeiten.

Leider konnte sich die Bauabteilung des Oberkirchenrats nicht dazu entscheiden, wieder die alten, ursprünglich roten Tonpfannen zu genehmigen; Pastorenfamilie und Kirchenbüro freuen sich trotzdem darauf, dass die Heizkostenrechnungen nun sicher auf ein erträgliches Maß sinken werden.

ACHIM NEUBAUER

Bücherkeller

Auch Frau Habl und Frau Wilke, die Mitarbeiterinnen des Bücherkellers machen Urlaub - vom 08. Juli bis 18. August 2004 ist daher keine Bücherausleihe möglich.



Ferienpassaktion

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde wieder mit einer Vielzahl von Angeboten am Ferienpassprogramm.

„Brot backen mit Bernd Kieler“, „Gruselnacht im Bücherkeller“,

„Tanz mit Anja und Lina“, „Mädchennacht in Süddorf“; das alles und noch viel mehr haben MitarbeiterInnen der Kirchengemeinde vorbereitet.

Infos beim
Ev. Gemeindejugenddienst
04405 - 989876
oder bei der Jugendpflege
04405 - 7585

**Das „Haus der offenen Tür“
ist in den Sommerferien
vom 12. Juli - 08. August 2004 geschlossen!**



*Allen Leserinnen und Lesern
wünschen wir
erholsame Urlaubstage!*

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienstschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an:

Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

gemeindebrief-abo@kirche-edeweicht.de

bei der Kirchengemeinde Edeweicht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 700 und 1.200 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edeweicht
Achim Neubauer

Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums in 'Kark un Lüe' nicht wünschen, dann geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid.

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats:

Ute MORIN, Schubertstr. 6, Tel.: 85 34

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Nord-Edeweicht I (ohne Schubertstr., Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str. und Markenweg) -

Pfarramt II (Süd) Dr. Uwe GRÄBE, Stettiner Weg 2a, Tel.: 43 65
- Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & Süd - Edeweicht (südl. Schepser Damm, einschl. Schepser Damm; südöstl. von Haupt- und Holljestr. bis einschl. Deyekamp, Nelken-, Rosen-, Tulpen- und Bachmannsweg) -

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 8177
- Süd-Edeweicht(nördl. des Schepser Damm; westl. der Hauptstr., ohne Schepser Damm, einschl. Hauptstr.), Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Pfarramt IV (Ost) Udo DREYER, Zum Esch 1, Tel.: 482 450
- Klein Scharrel, Jeddelloh I, Jeddelloh II, Ostland, Nord-Edeweicht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edeweicht II(südl. der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str. und Markenweg) & Süd-Edeweicht(östlich des Deyehof, einschl. Deyehof) -

Diakon:

Volker AUSTEIN

Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40,
Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER

Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Gottesdienste im Juli:

St. Nikolai-Kirche:

- 04.07.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor
- 11.07.; 10.00 Uhr Gottesdienst (Teestunde, Bus)
- 17.07.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
- 18.07.; 10.00 Uhr Gottesdienst
- 25.07.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

- 04.07.; Kutschfahrt zur „Offenen Straßenkirche Süddorf“

Martin-Luther-Kirche:

- 04.07.; 10.00 Uhr Gottesdienst m. Konfirmandenanmeldung
- 10.07.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
- 11.07.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Teestunde, Bus)
- 18.07.; 10.00 Uhr Gottesdienst
- 25.07.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen



KIRCHE MIT
KINDERN

Kapelle Westerscheps:

- 04.07.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Tuafen

Altenheim Portsloge:

- 03.07.; 14.00 Uhr Andacht beim Sommerfest

Gottesdienste im August:

St. Nikolai-Kirche:

- 01.08.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
- 08.08.; 10.00 Uhr Gottesdienst (Teestunde, Bus)
- 14.08.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
- 15.08.; 10.00 Uhr Gottesdienst
- 21.08.; 08.30 Uhr Schulanfängergottesdienst
- 21.08.; 09.30 Uhr Schulanfängergottesdienst
- 22.08.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konferanmeldung (Edeweicht & Portsloge)
- 29.08.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 01.08.; 10.00 Uhr Gottesdienst
- 07.08.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
- 08.08.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Teestunde, Bus)
- 15.08.; 10.00 Uhr Gottesdienst
- 22.08.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
- 29.08.; 10.00 Uhr Gottesdienst



KIRCHE MIT
KINDERN

Kapelle Westerscheps:

- 01.08.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Altenheim Portsloge:

- 07.08.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Tauftermine im September:

- 05.09., 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
- 05.09., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
- 11.09., 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
- 18.09., 15.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
- 19.09., 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
- 26.09., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Leitung: Meike JACOBS
Tel.: 2 65 & 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddeloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:
im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Arbeitslosen- und Sozial- beratungsstelle:

im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Tel.: 44 00
nach Vereinbarung

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hans DREESMANN
Tanja HINRICHS
Petra BEYSLAG
Brigitte KRANENKAMP

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

16 Termine



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe:	07.07.; 15.00 Uhr	Bibelstunde (P. Neubauer)
	18.08.; 15.00 Uhr	Sommerlicher Nachmittag im Garten Kayser
Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe:	05.07.; 15.00 Uhr	
Seniorenfrühstückstreff:	17.08.; 9.30 - 11.00 Uhr	
Trauercafé:	02.07. & 06.08.; 16.00 Uhr	
Mutter-Kind-Kreise:	montags 09.30 - 11.00 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr	
	dienstags 10.00 - 11.30 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr	
	mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr	
	freitags 09.30 - 11.30 Uhr	
Gruppe für 10 bis 12-jährige:	dienstags 16.30 - 18.00 Uhr	
Teestube für Konfis:	donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr	
Jugendband „Die Mehrwegflaschen“:	mittwochs 18.00 - 19.30 Uhr	
Gitarrenkreis:	dienstags 08.30 Uhr	
Gospelchor:	mittwochs 19.30 Uhr	
Posaunenchor:	montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr	
Kirchenchor:	17.08. & 31.08.; 19.45 Uhr	
Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:		
Internationales Frauentreffen:	mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr	
Beratung:	mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr	
Arbeitskreis Bücherkeller:	01.07.; 20.00 Uhr	
SHG für psychisch Kranke:	Termine in der NWZ!	
AEG - Alleinerziehenden Gruppe:	Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511	
Elterngruppe „ADS, Hyperaktivität u.a.“:		
Verhaltensauffälligkeiten:	06.07.; 20.00 Uhr	
Arbeitslosenfrühstück:	14-tägig; freitags ab 09.30 Uhr	

Gemeindekirchenratssitzung:

07.07.2004 19.30 Uhr

Haus der offenen Tür

18.08.2004 19.30 Uhr

Gemeindehaus Süddorf

Rat der Evangelischen Jugend:

06.07.2004 19.00 Uhr

bei Fam. Jeddelloh

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	mittwochs 09.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis:	06.07. & 03.08.; 14.00 Uhr
Basarkreis:	05.07. & 02.08.; 15.30 Uhr
Jugendtreff:	montags 15.30 - 18.30 Uhr
	mittwochs von 19.00 - 22.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	21.07.; 14.30 Uhr	Radtour
	Anmeldungen bis 19.07. bei I. Kreyenschmidt, Tel.: 6963	
	18.08.; 20.00 Uhr	Bibliodrama
		„Der werfe den ersten Stein“
Klönschnack Scheps:	28.07.; 14.30 Uhr	‘De Nees full heppen’ (P. Kahl)
	25.08.; 14.00 Uhr	‘Dör de G’meend’ (M. Jacobs)

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): montags 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Kinderkirche:	03.07.; 15.00 - 16.30 Uhr
Offener Jugendtreff:	Termine in der NWZ!
Mutter-Kind-Kreis:	dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
	donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	montags 09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
	freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Flötenkreis:	mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe:	mittwochs 08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr
Kindergruppe (8-12 J.):	jeden 2. und 4. Freitag im Monat; 14.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 28.07. & 25.08.; 15.00 Uhr

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Die Fotos auf der Titelseite entstanden alle beim „Wettstreit der Aqua-Gladiatoren“ am Sonntag, dem 13. Juni 2004.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

Vi.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

redaktion@kirche-edewecht.de

redaktionell abgeschlossen am: 18.06.2004

Die nächste Ausgabe erscheint am:
25. August 2004